

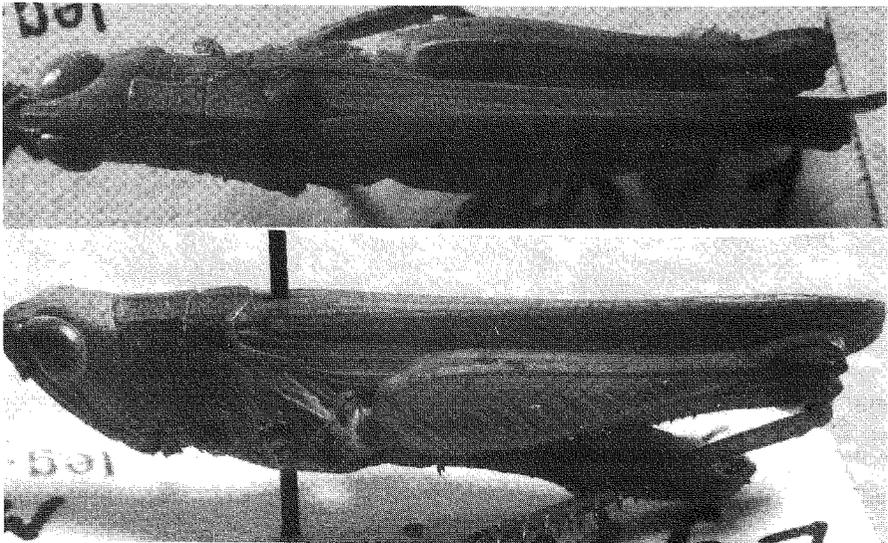
Ochrilidia filicornis Krauss ist eine gute Art

von
Kurt Harz

H. Krauss (1902) beschrieb *Platypterna filicornis* in Verh. zool. bot. Ges. Wien, III:237, fig. 3 aus Algerien. Die Art wurde dann in die Gattung *Ochrilidia* eingereiht. L. Chopard (1943) hat sie mit ihren Kriterien gut herausgestellt und erwähnt, daß sie auch in Palästina und im Iran in Subspecies auftritt. Die Typen in der coll. Krauss sind offenbar beim Brand in Ludwigsburg vernichtet worden. Im Museum Stuttgart, wo sich jetzt diese Kollektion befindet, sind sie jedenfalls nicht mehr vorhanden. Von allen anderen *Ochrilidia*-Arten unterscheidet sich *filicornis* durch die fadenförmigen Antennen und die fast ovalen, weniger schrägen Augen (Fig. 418 bei Chopard). Mir lag ein ♂ aus Ägypten vor: Egypt, leg. Mochi, coll. Nadig, das in Augenform und Antennen mit *filicornis* einwandfrei übereinstimmt (Abbildung). Ebenso ein ♂ von Maroc: 70:45. Ksar-as-Souk, 10 km SE. 1000 m. 2.7.1970. Leg. Adolf Nadig. Beide coll. Nadig.

N. D. Jago (1977) hat in seiner Revision der Gattung *Ochrilidia* Stal 1873, die Art im Schlüssel überhaupt nicht angeführt und als neues Synonym zu *O. tibialis* gestellt. Offenbar hat ihm keine wirklicher *filicornis* vorgelegen.

Ich setze die Art als solche hiermit wieder ein.



Literatur

- Chopard, L.**, 1943: Orthoptéroïdes l'Afrique du Nord, 447 pp., 658 figs.
Jago, N. D., 1977: Revision of the genus *Ochrilidia* STAL 1873, with comments on the genera *Sporobolius* UVAROV 1941 and *Platypternodes*.
Bolivar, I., 1908: (*Orthoptera, Acridiae, Gomphocerinae*). *Acrida* 6:163-217, 104 figs.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Kurt Harz
Endsee 44
D-8801 Steinsfeld.